

## Protokoll 4. STERN-Beiratssitzung Retz

<b>Themen der Besprechung:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung</li> <li>2. Organisatorisches zum STERN-Prozess</li> <li>3. Bericht über laufende STERN-Projekte</li> <li>4. Info &amp; Austausch über weitere Projekte &amp; Aktivitäten</li> <li>5. Allfälliges</li> </ol>
<b>Datum:</b>	21. November 2019
<b>Zeit:</b>	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Aula der Stadtgemeinde Retz, Hauptplatz 30
<b>Leitung und Protokoll:</b>	Veronika Wipp, Karin Wagensonner

**Anwesende (o. Titel, o. alph. Reihenfolge):** S. Lang, , M. Pichelhofer, F. Wiklicky, D. Wöhrer, G. Danzinger, , J. Rücker, R. Klinger, M. Schweitzer, A. Trausmüller, H. Wieser, H. Hinterleitner, E. Peschka, G. Hoffmann, H. Doppelhofer, R. Langer, K. Breitenfelder, K. Wagensonner, M. Martischnig, V. Wipp

**entschuldigt (o. Titel, o. alph. Reihenfolge):** H. Koch, A. Kliegl, StADir. A. Sedlmayer, G. Blei, W. Gerstorfer, E. Filipisky, C. Schwabl, B. Vyhnaek, G. Forman

TOP 1	<b>Begrüßung</b>
Fragestellung:	<b>DI Marcelline Martischnig, MoMa Weinviertel</b> <b>Marcelline Martischnig stellt 3 Mobilitätsprojekte vor.</b>
Ergebnis:	<p><b>Bericht M. Martischnig</b></p> <p><b>Projekt Mitfahrbankerl</b></p> <p>Was ist ein Mitfahrbankerl? Vorbeifahrende AutofahrerInnen nehmen wartende Personen mit. Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr.</p> <p>Retz hat zentrale Funktion, daher die Mitfahrbankerl in den Katastralgemeinden installieren. An den möglichen Zielen sollte es ebenfalls eine Bank geben, die mit Fahrzieltafeln versehen ist. Max. 4 Richtungsschilder können angebracht werden. Darüber hinaus idealerweise in der näheren Umgebung.</p> <p>Kinder dürfen nicht mitfahren.</p> <p>Bereits bestehende Mitfahrbankerln im Weinviertel: Zellerndorf, Pulkau,</p>

	<p>Niedersulz, Kreuzstetten.          Finanzielle und planerische Unterstützung dieses Mobilitätsprojektes durch das MoMa Weinviertel.</p> <p>Kontakt: DI Marceline Martischnig.          Email: <a href="mailto:marceline.martischnig@noregional.at">marceline.martischnig@noregional.at</a>; Tel.: 0676 88 591 205</p> <p><b>Projekt SchulGEHBus</b>          Ein SchulGEHbus – ist eine Gruppe von Kindern, die auf einer bestimmten Wegstrecke, zu bestimmten Uhrzeiten von „Bus“Station zu „Bus“Station, begleitet von einer Aufsichtsperson, gemeinsam zu Fuß zur Volksschule gehen.</p> <p>Damit ein SchulGEHbus funktioniert braucht es eine enge, zuverlässige Kooperation der Schule, des Elternvereins und von Freiwilligen, die die Kinder begleiten sowie eine unterstützende Gemeinde.</p> <p><b>Projekt Schnupperticket</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 übertragbare Zeitkarten</li> <li>• Service von Gemeinde an Bürger</li> <li>• Bestimmte Strecke z.B. für Strecke Retz-Wien</li> <li>• Registrierung-Reservierung- Onlinetool</li> <li>• Förderung Mobilitätsmanagement/Klima aktiv mobil</li> <li>• Sponsoren (Sparkasse, Seniorenbund,...)</li> <li>• Z.B. in Purgstall- seit 10 Jahren, Hürm</li> </ul> <p>War schon Thema in der letzten STERN, damals nicht zustande gekommen.</p>
TOP 2	<b>Organisatorisches STERN-Prozess</b>
Fragestellung:	<b>Welche Neuigkeiten gibt es seit der letzten Beiratssitzung?</b>
Ergebnis:	<p><b>Budgetbericht, R. Langer</b></p> <p>Projektgrobkostenschätzung wurden von den Leitungsteams abgegeben und an STR R. Langer weitergeleitet. Politischen Zuständigkeiten für Projekte zugeordnet.</p> <p>Finanziell angespannte Situation, nicht alle Projekte werden finanzierbar sein.</p> <p>Montag 25.11. Finanzausschuss – Entscheidung welche Projekte finanziert werden können.</p> <p>Projekte sind noch nicht beschlossen, auch dann nicht, wenn Budget vorgesehen ist. Die Entscheidung liegt beim neuen Gemeinderat. Die Projekte Mountainbikestrecke, Stadtwall, Baumkataster, Belebung Hauptplatz sind in der</p>

	<p>Budgetierung enthalten.</p> <p>30.000 € - 50.000 € kann die Gemeinde im nächsten Jahr an STERN-Projekten finanzieren.</p> <p>Schüttkasten ist ein Interreg-Projekt: Erdgeschoss und Fassade werden saniert. Inneneinrichtung nur teilweise in dieser Förderung enthalten. Frage der Nutzung noch nicht geklärt. Eventuelle Zusatzkosten könnten über STERN laufen.</p> <p><b>Projekt Stadtwall, V. Wipp</b></p> <p>Michaela Pabst wird von Veronika Wipp kontaktiert.</p> <p><b>Verfügbare Räumlichkeiten in Retz, D. Wöhrer</b></p> <p>Vor Jahren gab es eine Erhebung der Stadtgemeinde von nutzbaren Räumlichkeiten in Retz. Diese Liste wurde aktualisiert und ist in einer Excel-Liste zusammengefasst (Räumlichkeiten, Möglichkeiten, Kontakte).</p> <p>Bitte weitere Räumlichkeiten, die noch nicht erfasst sind, an Daniel Wöhrer rückmelden (Karl Breitenfelder).</p> <p>Die Liste soll auf der Website veröffentlicht werden.</p> <p>Kosten sind bewusst nicht erfasst, können direkt nachgefragt werden.</p>
--	--

TOP 3	<b>Bericht über laufende STERN-Projekte</b>
Fragestellung:	<b>Was hat sich in den einzelnen Projekten seit der letzten Sitzung getan?</b>
Ergebnis:	<p><b>Projekt Belebung Hauptplatz,</b></p> <p>Frau Dr. Rottenbacher von Natur im Garten - Begehung des Hauptplatzes und Erstellung eines ersten Entwurfs, der als Diskussionsgrundlage dient.</p> <p><b>Bäume</b> rund um den Platz – strukturierte Erde soll bei allen Bäumen angebracht werden um besser gedeihen zu können.</p> <p><b>Klimawandelanpassung</b> – mehr Bäume am Hauptplatz zur Kühlung, Sicht darf nicht eingeschränkt werden – kleine Bäume</p> <p><b>Wasserrinne</b> am Hauptplatz wurde saniert und könnte wieder genutzt werden, Wasser kühlt, für Kinder nutzbar</p> <p>Mehr <b>Sitzgelegenheiten</b> – Mit Schatten verbunden, z.B. bewachsene Schirme</p>

wie in Haugsdorf. Alles muss transportabel sein (Veranstaltungen am Platz)  
Lebhafte Diskussion um Art und Ausmaß der Bepflanzung.

**Projekt Bike-Trailpark, D. Wöhrer**

Zwei Projektteile: Bike-Park im Stadtpark und Mountabikerunde durch die Gemeinde, letzteres wird aus budgetären Gründen vorerst hintangestellt.  
Kontakt mit Regionen, die ähnliche Projekte umgesetzt haben (Wienerwald und Wachau).

Nächster Schritt Angebotseinholung für Planung und Umsetzung.

**Projekt Baumpflanzungen, M. Pichelhofer**

Projekteinreichung beim Brennesselfond – Entscheidung im Februar (Bei Zusage braucht es keine Eigenmittel! Sonst Projektkosten um 5.000 €)

Historische Nachpflanzung ist Projektgrundlage. Linden kommen mit Trockenheit und Salz nicht gut zurecht. Wahrscheinlich eher Mandelbäume.

Klimawandel ist mit zu bedenken, Feuchtigkeit muss bei den Bäumen gehalten werden, etwa durch Mulchschichten um die Bäume herum.

Neues Konzept: Herstellung der Allee und Errichtung eines Naschgartens (Aufenthalt und Obst naschen), Sitzmöglichkeiten

Baumpatenschaften bestehen bereits

Beginn nicht vor März – Fördervoraussetzung

Umfassender Pflanzvorschlag als Diskussionsgrundlage

**Projekt Mehr Grün in der Stadt**

**Bericht F. Wiklicky**

Baum- und Grünflächenkataster

20.000-30.000 € im Jahr für Aufnahme und Pflege der Bäume und Grünflächen durch externe Firma

Beschädigte Bäume etwa beim Stadtwall und beim Friedhof

Erste Bäume können geschnitten und ersetzt werden

Weitere Maßnahmen sind vom Budget abhängig

**Projekt Kunsthaus Schüttkasten, A. Sedlmayer und G. Forman (heute entschuldigt)**

**R. Klinger**

Sanierung Parterre und Fassade läuft – einige Punkte müssen noch mit Denkmalamt abgeklärt werden.

Kostenfaktor beeinflusst die bleibenden Möglichkeiten für die Inneneinrichtung Keller war bisher im Konzept noch nicht vorgesehen, könnte mit wenig Aufwand für unterschiedliche Dinge genutzt werden (z.B. Abstellmöglichkeiten, Umkleideräumlichkeiten etc.)

**F. Wiklicky**

Nächsten Mittwoch werden vom Denkmalamt angedachte Möglichkeiten präsentiert, ob denkmalamtkonform oder nicht:

Haupteingangssituation auf die Seite verlegen Richtung Garten, weg von der Straße. Fassade zur Pfarrgasse zumachen. Lasergenaue Vermessung vom Denkmalamt gefordert. Keller wurde bewusst noch nicht in die Förderung mit aufgenommen – aus finanziellen Gründen. Verputz - akustische Gründe

Dadurch wird auch die Finanzierung klarer. Heizungsproblem muss einer vernünftigen Lösung zugeführt werden. Bei der Einreichung als Interreg-Projekt wurde bereits genau festgelegt, welche Maßnahmen umgesetzt und gefördert werden sollen. STERN-Förderung von weiteren Maßnahmen wie Inneneinrichtung und technische Ausstattung möglich.

**Projekt Jugendcorner und Indoor Freizeitzentrum/Generationenpark, M. Schweitzer und K. Breitenfelder**

Freizeitangebote wie Tischtennis, Billard, Darts bestehen bereits und sollen in einem Objekt vereint werden. Zwei Objekte sind in Aussicht, müssen noch auf Tauglichkeit geprüft werden. Wutzler, Asphaltstockschießen, Kegelbahn sind weitere Ideen für ein umfassendes Freizeitangebot.

Frage nach dem Betrieb – Zusammenarbeit der einzelnen Vereine. Offene Fragen müssen noch geklärt werden:

Wer übernimmt die Grundverantwortung?

Frage der Öffnungszeiten?

Auch Kinder mit Eltern bis 10 Jahre?

Weiters angedacht sind ein Kleinkinderbereich, Bällebecken, Bastelecke, Indoorspielplatz.

Für NutzerInnen sollen keine hohen Kosten anfallen. 5.000 – 15.000 € Investition, geringe monatliche Kosten.

TOP 4	<b>Info &amp; Austausch über weitere Projekte und Aktivitäten</b>
Fragestellung:	<b>Was tut sich sonst in der Gemeinde?</b>
Ergebnis:	<p><b>KEM KLAR, G. Danzinger</b></p> <p><b>Mobilitätskonzept</b> für die gesamte Region Exkursion nach Werfenweng Schnittstelle zur STERN – Projekte können vielleicht eingebracht werden.</p> <p><b>Grünraum</b> – Klimafitte Ortsgestaltung, Klimawandelanpassungsthema (z.B. Aufenthalt trotz heißer Tage) - Hauptplatz</p> <p><b>Schüttkasten – thermische Sanierung</b> Sonderfördermittel stehen evtl. zur Verfügung wenn Dämmung, Heizung etc. nachhaltig gestaltet werden</p>
TOP 5	<p><b>Allfälliges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 17. Jänner 2020 Auftaktveranstaltung KEM und KLAR im Stadtsaal</li> <li>- Kontakt Karin Wagensonner (Regionalmanagerin, Betreuerin Kleinregion RetzerLand): 0676 88591 251 Karin.Wagensonner@noeregional.at</li> </ul>
Fragestellung:	<b>Was sind die nächsten Schritte? Nächste STERN-Beiratssitzung?</b>
Ergebnis:	<p><b>Nächste Schritte:</b></p> <p>5. Beiratssitzung im Frühling, Termin wird wieder auf die Website gestellt – Terminvereinbarung nach 6. März 2020 (nach Konstituierung des Gemeinderates).</p>